

Mag. Birgit Zens, Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE), Stella-Klein-Löw-Weg 15, Rund Vier B, 1020 Wien, b.zens@bifie.at

Die Evaluation der standardisierte Reife- und Diplomprüfung (Zentralabitur) in Österreich: Konzept einer partizipativen Evaluation in einem komplexen Feld

In Österreich wird die bisher dezentrale Reifeprüfung (Abitur) derzeit auf eine teilzentrale, standardisierte Reife- und Diplomprüfung (SRDP) umgestellt. Mit der Umsetzung und begleitenden Evaluation dieses bildungspolitischen Meilensteins ist das BIFIE (Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens) betraut. Es handelt sich hierbei um eine interne Evaluation durch ein gesondertes Evaluationsteam. Um den Nutzen der Evaluation für die Stakeholder zu steigern, folgt die Evaluation einem partizipativen Evaluationsansatz. Die Einbindung der Stakeholder (Auftraggeber, Programmdurchführende, Betroffene) ist daher ein zentrales Element der Evaluation.

Die Komplexität der Evaluation resultiert aus der Größe und Tragweite der Reform für alle höherbildenden Schulen, den verschiedenen Bedürfnissen der beteiligten und betroffenen Stakeholder, fachlichen Aspekten, sowie organisatorischen Rahmenbedingungen. Evaluationszweck ist in erster Linie die Weiterentwicklung der SRDP und deren Implementierung. Darüber hinaus soll bereits die Teilnahme an der Evaluation zu Veränderungs- und Entwicklungsprozessen führen (Prozessnutzen).

Der Beitrag diskutiert, wie mit dem Spannungsfeld zwischen Partizipation und Komplexität im Rahmen dieses Evaluationsprojektes umgegangen wird, sodass der Nutzen der Evaluation gesteigert wird.